

Inhaltsverzeichnis

1. KI sinnvoll im Schulalltag einbinden	1
2. Guide für das perfekte Prompten	2
3. KI kritisch betrachten	4
4. Der Allrounder ChatGPT	5
5. schulKI, die DSGVO-Alternative zu ChatGPT	6
6. Übersicht mit den 16 wichtigsten KI-Tools	7

1. KI sinnvoll im Schulalltag einbinden

Trotz aller Diskussionen werden KI-Systeme in der Schule einen Platz als Unterrichts- und Lernassistent einnehmen und dabei die menschliche Intelligenz bei der schnellen Verarbeitung großer Datenmengen ergänzen. Zudem unterstützen KI-Tools Lehrkräfte als Unterrichtsassistent zum Beispiel:

- Recherche zu einem Unterrichtsthema
- Entwickeln von Unterrichtsreihenplanungen/ -verlaufsplänen
- Erstellen von Sachtexten auf unterschiedliche Sprachniveaus
- Entwickeln von Bewertungsrastern und -bögen
- Ideenfindung für Projektarbeiten oder Unterrichtseinstiege
- Formulieren von Briefen etc.

KI-Tools fungieren in Schule und Unterricht als Ideen und Impulsgeber. Für die Lehrkräfte entwickeln sie eine entlastende Funktion. Lehrkraft und KI bilden ein hybrides Team, indem KI die pädagogischen und didaktisch-methodischen Möglichkeiten erweitert.



1

¹ Künstliche Intelligenz in der Schule – Einsatzmöglichkeiten im Unterricht (RAABE 2023)

2. Guide für das perfekte Prompten

! Was ist ein Prompt?

Ein Prompt ist die Anweisung, d. h. der Input, den der/die Nutzer/in dem KI-Tool in Form einer Texteingabe gibt, z. B. „Erkläre humorvoll, was ein Prompt ist.“


ChatGPT: Ein Prompt ist wie ein Kochrezept für Chatbots. Du gibst dem Chatbot eine Liste von Zutaten in Form von Stichwörtern und der Chatbot zaubert dir dann eine Antwort darauf. Aber Vorsicht, genau wie beim Kochen kann auch hier mal etwas schiefgehen und der Chatbot kommt mit einer seltsamen Antwort um die Ecke. Also, nicht vergessen: immer gut würzen und abschmecken! ;)

Ein **unstrukturierter Prompt**, also eine einfache, prägnante Anweisung, besteht meist aus nur einem Satz in Form einer Aufgabenstellung mit Operator, z. B. „Schreibe eine Mail an die Eltern, in der du sie als Klassenlehrerin zum Elternabend einlädst.“. Solche Prompts können das gewünschte Ergebnis liefern, ggf. aber auch nicht. Bessere Ergebnisse liefert ein **strukturierter Prompt**. Dazu teilen Sie Ihre Anfrage in Unterpunkte auf.

Checkliste zur Erstellung von strukturierten Prompts

- Step 1: Rolle festlegen** – Nennen Sie, welche Rolle die KI übernehmen soll. (z. B. Lehrkraft, Gesprächspartner, Dichter etc.).
Beispiel: „Ich möchte, dass du als Schüler/Schülerin antwortest.“
- Step 2: Informationen nennen, die Nutzer bereitstellt** –
Beispiel: „Ich werde dir Pro-Argumente für KI nennen.“
- Step 3: Ergebnis** – Sagen Sie der KI, was sie aus den Informationen machen soll (Ansprache, Zielformat etc.).
Beispiel: „Wir führen eine Diskussion über KI. Du nimmst die Kontra-Rolle ein. Warte auf meine Eingaben, bevor du weiter antwortest. Stelle Fragen.“
- Komplexe Aufgaben** – Bei komplizierteren Anfragen, ergibt es Sinn, das „Chained Prompting“ zu verwenden. Dabei teilen Sie Ihre Anfrage in Zwischenschritte auf, die dazu führen, dass die KI ein besseres Ergebnis liefert.
- Beispielinhalte/Templates vorgeben** – Im „One Shot Prompt“ wird dem KI-Tool eine Beispielantwort mitgeliefert, an der sich das Tool orientieren kann. Auch Formatierungen können gefordert werden.

2

 **Aufgepasst**

- Verwenden Sie möglichst konkrete, präzise Prompts mit starken, aussagekräftigen Verben. Je detaillierter der Befehl, desto besser passt die Ausgabe zu Ihren Anforderungen.
- Formulieren Sie die Prompts in einfacher Sprache.
- Eine höfliche Ansprache kann dazu beitragen, dass die KI bessere Antworten generiert.
- Geben Sie keine personenbezogenen oder sensiblen Daten ein, insbesondere bei KI-Tools mit Sitz in den USA. Achten Sie auf das Urheberrecht.
- Bei der Verwendung von KI-generierten Inhalten müssen Sie den erstellten Text unbedingt auf fachliche Korrektheit überprüfen. Die erzeugten Texte sind nicht immer fehlerfrei und bedürfen einer sorgfältigen Kontrolle und ggf. Überarbeitung.

3

Eine Übersicht, die an konkreten Beispielen veranschaulicht, wie die Nutzung von KI-Tools als Lern- und Unterrichtsassistent aussehen könnte.

KI als	Beispiel	Beispiel-Prompt [anzupassende Elemente]
Unterrichtsassistentz	Erarbeitung von Sachtexten auf unterschiedlichen Niveaus.	Sei Texter. Gestalte einen Sachtext von max. [Anzahl] Wörtern zum [Thema]. Für Schülerinnen und Schüler der Klasse [Klassenstufe].
	Verfassen eines Informationsschreibens an Eltern und Erziehungsberechtigte für eine schulische Veranstaltung.	Sei Lehrkraft. Verfasse ein Informationsschreiben für Eltern und Erziehungsberechtigte in einem freundlichen, aber förmlichen Stil. Berücksichtige folgende Stichpunkte: [Stichpunkte]
Lernassistentz	Methodische Tipps geben.	Sei Lerncoach. Welche methodischen Tipps würdest du mir als Schüler einer Klasse [Klassenstufe] geben, um [z. B. eine Mindmap zu erstellen]?
	Textverständnis überprüfen.	Hier ist ein Auszug aus einer Zeitung [z. B. Spiegel vom XX.XX.XXXX] Formuliere drei Fragen, mit deren Hilfe ich mein Textverständnis überprüfen kann.

³ ebd.

	KI	
	Datum:	

3. KI kritisch betrachten

KI-Tools schaffen Arbeitserleichterung und können als Assistenz im Unterrichtsalltag von Lehrkräften und Lernenden dienen. Trotz aller Vorteile ist eine kritische Auseinandersetzung mit den von der KI generierten Inhalten unumgänglich. KI generierte Inhalte müssen in vielerlei Hinsicht kritisch betrachtet werden. Obwohl sie in der Lage sind, beeindruckende Texte zu generieren, haben sie auch ihre Grenzen und Schwächen. Hier sind einige Aspekte, die bei der Bewertung von KI generierten Inhalten berücksichtigt werden sollten.

1. Verzerrungen: KI-generierte Inhalte können Verzerrungen enthalten, die auf unbeabsichtigte Vorurteile oder Fehler in den Trainingsdaten oder Algorithmen zurückzuführen sind.
2. Fehlinformation: KI-generierte Inhalte können potenziell fehlerhaft oder irreführend sein, da sie auf Mustern in den Trainingsdaten basieren und menschliche Überprüfung benötigen.
3. Ethik und Moral: KI-generierte Inhalte berücksichtigen möglicherweise nicht ethische oder moralische Überlegungen und erfordern daher eine kritische Bewertung im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen Auswirkungen.
4. Kontextverlust: KI-generierte Inhalte können den Kontext nicht immer korrekt interpretieren und müssen daher mit menschlichem Wissen ergänzt werden, um eine angemessene Einschätzung zu gewährleisten.
5. Manipulation: KI-generierte Inhalte können potenziell für manipulative Zwecke eingesetzt werden, weshalb eine kritische Herangehensweise wichtig ist, um ihre Integrität zu bewerten.⁴

★ Praxistipp:

Lassen Sie die Lernenden einen von einer KI generierten Text beurteilen. Insbesondere bei komplexen Aufgabenstellungen, kann es bei der KI zu Fehlern bei der Stringenz sowie der Logik kommen. Auch sollte ein von der KI generierter Text immer auf inhaltliche Korrektheit überprüft werden. Als „Textgutachter/in“ nehmen die Lernenden die Rolle der Lehrkraft ein und prüfen dabei auf spielerische Weise ihre eigenen Sprachkenntnisse.⁵

⁴ Dieser Test wurde mit schulKI generiert. Prombt: Auflistung: Warum KI-generierte Inhalte kritische betrachtet werden müssen?

⁵ Handlungsleitfaden zum Umgang mit textgenerierenden KI-Anwendungen (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen 2023)

4. Der Allrounder ChatGPT

ChatGPT ist derzeit wohl das bekannteste KI-Tool und als Allrounder vielseitig als Lern- und Unterrichtsassistent einsetzbar.

! Was ist ChatGPT?

Ein Chatbot, der auf Fragen in Form von Textnachrichten antwortet, die klingen, als hätte sie ein Mensch geschrieben.

GPT steht für **Generative Pre-Trained Transformer**.

Generative (generierend): *ChatGPT* generiert selbstständig Texte, statt nur vorhandene Texte wiederzugeben.

Pre-Trained (vortrainiert): *ChatGPT* hat zahlreiche Texte gelesen und darin Muster erkannt hat. So sammelt es Wissen und lernt.

Transformer ist ein KI-Modell, das Texte analysiert. Der Algorithmus eignet sich, aus Texten zu lernen oder Texte zu erzeugen.

💡 Tipp: *schulKI* – Datenschutzkonforme Alternative

schulKI ist die DSGVO-konforme *ChatGPT*-Variante. Lernende müssen sich nicht registrieren, sondern erhalten einen zeitlich begrenzten Freigabeschlüssel von der Lehrkraft. Sie können auf den Schulgebrauch spezialisierte Chatbots nutzen.

6

⁶ Künstliche Intelligenz in der Schule – Einsatzmöglichkeiten im Unterricht (RAABE 2023)

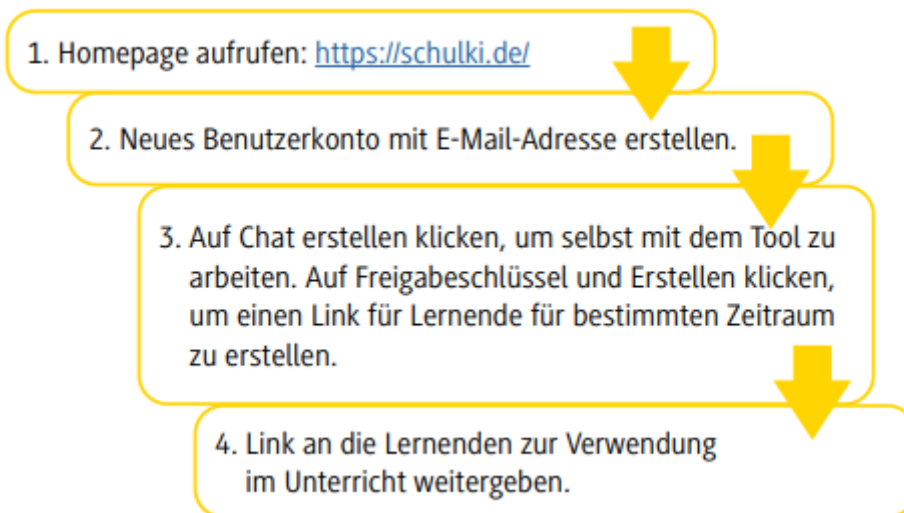
5. schulKI, die DSGVO-Alternative zu ChatGPT

Dieser Chatbot ist in der Lage, den Lernenden Hilfestellungen zu bieten, Fragen zu beantworten, Dialoge zu führen und sich dabei wie ein menschlicher Gesprächspartner zu verhalten. Ergänzen bietet das Tool speziell auf die Schule abgestimmte Chatbots.



<https://schulki.de/>

Erste Schritte im Tool:



Vorteile von schulKI:

- Erzeugung von menschenähnlichen Antworten auf nahezu jede erdenkliche Frage
- Auf den Schulkontext abgestimmte Chatbots
- Leicht und intuitiv bedienbar
- DSGVO-konform
- Kein eigener Account für Lernende notwendig

6. Übersicht mit den 16 wichtigsten KI-Tools

Name	URL	Sitz	Registrierung
ChatGPT	https://chat.openai.com	USA	✓
schulKI	https://schulki.de/	Deutschland	✓
Hello History	https://www.hellohistory.ai/	Schweden	✓
Perplexity	https://www.Perplexity.ai/	USA	⊗
Writesonic	https://Writesonic.com/	Kanada	✓
Midjourney	https://www.midjourney.com/	USA	✓
TLDR This	https://tldrthis.com/	Indien	⊗
GPTZero	https://gptzero.me/	USA	⊗
DeepL Write/ DeepL Übersetzer	https://www.DeepL.com/de/write https://www.DeepL.com/de/translator	Deutschland	⊗
simpleshow	https://simpleshow.com/de/	Deutschland	✓
Überduck AI	https://Überduck.ai/	USA	✓
Neuroflash	https://Neuroflash.com/de/	Deutschland	✓
Thing Translator	https://thing-translator.appspot.com/	unbekannt	⊗
Tome	https://tome.app/	USA	✓
Lumen5	https://www.lumen5.com/	USA	✓
Education CoPilot	https://app.educationcopilot.com/	USA	✓

7

⁷ Künstliche Intelligenz in der Schule – Einsatzmöglichkeiten im Unterricht (RAABE 2023)